

Süddeutsche Monatshefte / März 1927

Die Wohnungsnot

	Seite		Seite
Helmlos. Von Pfarrer Joachim Ungrad in Berlin . . .	405	Freie Baulätigkeit. Von Stadtrat Paul Liebergesell, Architekt und Baumeister in München	432
Das Wiener Beispiel. Von Hofrat Professor Dr. Paul Busching in München	408	Landarbeitersiedlung. Von Regierungspräsident Hans Krüger in Lüneburg	434
Aufgaben der öffentlichen Hand. Von Dr. Otto Wölz, Ministerialrat im Reichsarbeitsministerium in Berlin	413	Wie unsere Zeit den Wohnungsbau umgestaltet. Von Regierungs- und Baurat Wilhelm Lübbert in Berlin	442
Berliner Zahlen	420	Menschenwirtschaft. Von Dr. Walther de Laporte, Direktor der Evangelischen Heimstättengesellschaft in Berlin	445
Wie steht es in München? Von Stadtrat Michael Gastelger, Leiter der Reichszentrale für Heimatdienst, Landesabteilung Bayern, in München	421		
Städtebau und Wohnungsfürsorge. Von Stadtbaurat Ernst May in Frankfurt a. M.	429		

Aus Zeit und Geschichte

Sigmund von Riezler. Von Dr. Karl Alexander von Müller, Professor der Geschichte an der Universität München	449
Emil Ludwigs „Wilhelm II.“ und „Bismarck“ von Dr. Josef Hofmiller in Rosenheim	451
Aus anderen Zeitschriften	454

Tagebuch

Verleumdung	455
Princeps Domela praeceptor Germaniae	455
Ein Amerikaner über Verständigung und Abrüstung. Von Kurt Weisser in Ulm a. D.	455
Ein Gefangener von Cayenne	456
Die Hans-Thoma-Gesellschaft	456
Von der Münchener Universität	456
Gedanken	456

Der deutsche Erzähler

Die Erinnerungen von Bismarcks Anwalt. Aus dem Nachlaß des Justizrats Ferdinand Philipp (VI)	457
Aschermittwoch. Ein Märchen. Aus dem Nachlaß von Gerhard Ouckama Knoop	461
Die Flucht aus dem Niemandsland. Roman von Lene Wenck (VI und Schluß)	463
Ein Droste-Roman. Von Hulda Eggart in Rosenheim	471
Neue Bücher der Bildung. Von Dr. Josef Hofmiller in Rosenheim	474
Neuerscheinungen	476

Schriftleitung: München, Königinstraße 103 | Alleinige Anzeigen-Annahme: Ala Anzeigen-Aktienges.
Verlagsleitung: München, Amalienstraße 6 | Erscheinungstag 4. März 1927

Postscheckkonto München 339

IM BESETZTEN GEBIET VERBOTEN

Die im Verlag von K. & A. Kaussler in Landau (Pfalz) erschienene Schrift über den Rouzier-Prozeß ist im besetzten Gebiet beschlagnahmt worden. Das Verlagsrecht für das rechtsrheinische Deutschland ist in unseren Besitz übergegangen.

Rouzier

Die Schrift ist weiterhin durch den Buchhandel oder den unten angezeigten neuen Verlag zu beziehen.
Preis 1.50 RM.

G. Heger Verlagsgeschäft, Heidelberg, Märzgasse 16